



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 27. Mai 2015

Bibelhandschriften aus Ägypten – Zerstreuung, Verlust und digitale Wiederherstellung

Öffentlicher Vortrag stellt Neuprojekt der Göttinger Akademie vor

Göttingen. Das neue Langzeitvorhaben „Digitale Gesamtedition und Übersetzung des koptisch-sahidischen Alten Testaments“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen hat seine Arbeit aufgenommen. 22 Jahre werden veranschlagt, um das koptisch-sahidische Alte Testament, dieses bedeutende Zeugnis für die Geschichte des Christentums, zu rekonstruieren. Warum die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler diese Zeit gut brauchen können, wird Arbeitsstellenleiter Dr. Frank Feder in seinem Vortrag **„Bibelhandschriften aus Ägypten – Zerstreuung, Verlust und digitale Wiederherstellung“** am **1. Juni 2015 um 18 Uhr in der Paulinerkirche, Papendiek 14**, erläutern. Der Vortrag ist öffentlich und findet im Rahmen der Reihe „Altewumswissenschaftliche Vorlesungen“ statt, die das Centrum Orbis Orientalis et Occidentalis – eine gemeinsame interdisziplinäre wissenschaftliche Einrichtung der Georg-August-Universität Göttingen und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen – veranstaltet. Zu dem Vortrag wird Bischof Damian, der Generalbischof der Koptisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland, anreisen. Der Bischof ist Kooperationspartner des Projektes und wird unter anderem den Kontakt mit der koptischen Community fördern. Ebenfalls anwesend sein wird Prof. Peter Nagel, Doyen der koptologischen Bibelforschung und Initiator eines Vorgängerprojektes zum koptischen Alten Testament.

Kontakt:

Adrienne Lochte,
Tel.: 0551/39-5338;
E-Mail: alochte1@gwdg.de